

PSV INFO

**Ausgabe 2. Halbjahr 2019
für die pensionierten Mitglieder des
Personalverbandes städtische Verkehrsbetriebe
Basel**



E Grillplausch im Erwin sym Gärtli

Eine **14ER** GRUPPE BESAMMELTE sich am **04.Juli 2019** in der MIGROSHALLE des BAHNHOF SBB. PÜNKTLICH um **13:20h** bewegte sich THERESE MIT ihren BUMMELKAMERADEN > **Gleis 1** (Gleis 4+5 wegen Bauarbeiten gesperrt) auf dem CENTRALBAHNPLATZ. Wir FUHREN von dort mit dem **10ER** bis HALTESTELLE NEUEWELT.

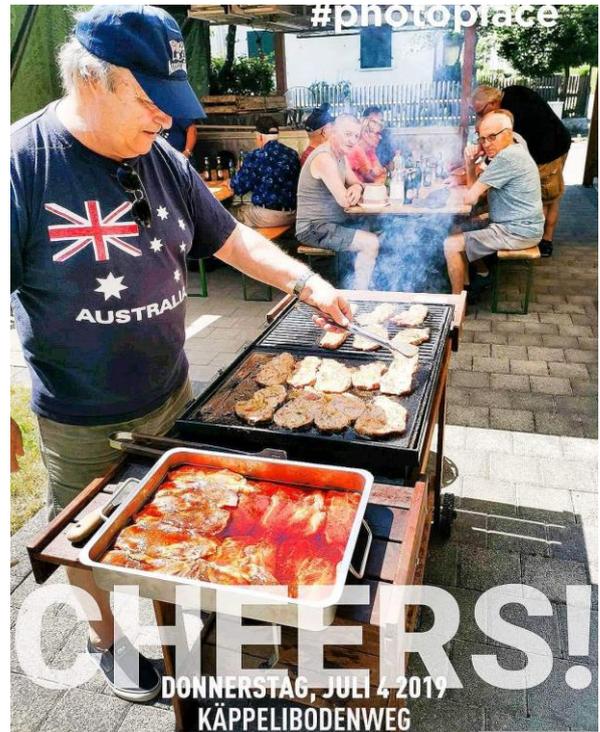
Nach dem FUSSGÄNGERSTREIFEN TAUCHTEN WIR auf der ANDEREN STRASSE in einen SCHATTIGEN WEG EIN. Nach KURZER ZEIT gelangten wir AUF eine WIESE mit FEUERSTELLEN. Die SCHATTIGSTE wurde von uns IN BESCHLAG GENOMMEN. ERWIN LEERTE seinen RUCKSACK und es gab FLÜSSIGES und „KNABBERZEUG“. Einer bekam „GLÄNZIGI ÄUGLI“ als **3** FLASCHEN WEISSWEIN VOR ihm STANDEN. Nein NICHT der **DINO** (den hatten wir in diesem Jahr verpasst), SONDERN der **BREITO** (Bummelkamerädi aus Kloster mit Reben 42)



„DR ERWIN ISCH DR BESCHT“!!! dies BEWAHRHEITETE SICH auch im **JULI 2019** WIEDER! **3ERLEI SALATE** (KARTOFFELSATAT hat ERWIN das **1. Mal** selber gemacht), **2ERLEI SALATSAUCEN, BROT + RUSSENZOPF!!!!!!** **GRILL ERWIN** (nicht UELI) VERWÖHNTE UNS, mit SEINEN GRILLADEN (nach Art vom Chef) und SCHLEPPTE FLÜSSIGEN NACHSCHUB aus dem KÜHLEN AN.

**ERWIN IN DIESEM SINN,
NOCHMALS EIN HERZLICHES
DANKESCHÖN FÜR DEINE
BUMMELORGANISATION!!!!!!**

**UND WIE VERSPROCHE, Y HAA MI UFF S
„PRINZLE“ KONZENTRIERT UND KAI ZYT
KAA ZUM ZANBIRSCHTLI ZELLE. UURS,
BISCH GANZ SICHER UND WIE ISCH
DAS MIT SÄLEM BIRSCHTLI UUS EM
ZAANGLAAS GSI, WO DE BRUCHT
HESCH WELL DE S TOILETTEBÄÄSELI
NIT GFUNDE HESCH? BIS DOCH RUEIG,
DASS HAN YCH VERGÄSSE IM ERWIN
Z'BYYCHTE!!!!!!!!!!!!!!**



* * * * *

**Wenn die Zahl 31, vor den Zahlen 01, 08, 11*,
12**, 13*** kommt und beim gemütlichen
Teil, sich zur Zahl 280 vereinen, ohne das
jemand eine lange Nase bekommt!!**

**„Urs worum isch dr Auguschtbummel nit am 1. Donnstchtig vom Monet“?
GEGENFRAGE: WARUM FEIERN MANCHE DEN 01. AUGUST SCHON am 31.
JULI? Der 1. AUGUST ist der SCHWEIZER NATIONALFEIERTAG. GEFEIERT wird
der RÜTLISCHWUR, also die GRÜNDUNG der SCHWEIZ. HISTORISCH BELEGT
ist dieses DATUM allerdings NICHT. *Im Bundesbrief, der oft als Gründungsdo-
kument der Eidgenossenschaft interpretiert wird, ist von einem Datum << im
Jahre des Herrn zu Anfang des Monats August >> die Rede.* MANCHE
GEMEINDEN und STÄDTE HABEN die BUNDESFEIER auf den 31. JULI VOR-
VERLEGT. So können die MENSCHEN UNBESCHWERT in den 1. AUGUST hinein
feiern. DER TAG als solcher hat ja auch gar KEINE LANGE TRADITION. Er ist
NICHT EINMAL 120 JAHRE ALT und ERST SEIT 1992 FÜR ALLE ein FEIERTAG.
Die HISTORIKERIN KRISTINA SCHULZ ÄUSSERTE sich EINMAL zum 1.
AUGUST: **„SELBST DIE ALTEINGESESSENEN HABEN, SO SCHEINT MIR, KEI-
NEN WIRKLICHEN BEZUG DAZU. NUR WER UNMITTELBAR BETROFFEN IST
VON DEM WANDEL, FÜR DEN EIN SOLCHER FEIERTAG STEHT, WIRD DA-
RAN AFFEKTE KNÜPFEN. EIN DATUM, DASS AN EIN EREIGNIS ERINNERT
DAS 1291 EVENTUELL STATTGEFUNDEN HABEN KÖNNTE, ABER ERST IN
DEN 1890ER-JAHREN ERSTMAL ÖFFENTLICH BEDACHT WURDE, EIGNET
SICH DA VERMUTLICH KAUM.“****

ALLES KLAR? Nein nicht, am 08.08. **08:08h** sondern erst um **13:20h** verschoben sich **10 Bummler** mit **1 Bummlerin [=11*]** > **2ER HALTESTELLE** um INS KLEIN-BASEL zu GELANGEN. Ab MESSEPLATZ ging es mit dem **6ER** bis HALTESTELLE **NIEDERHOLZ** („Urs die haisst jetzt **NIEDERHOLZBOODE**, us wellem Jahrhundert kunsch du“?). Im LETZTEN JAHRHUNDERT gab es dort auch noch EIN ANGESCHRIEBENES HAUS (**Restaurant Niederholz**), einen **MIGROS-** UND **COIFFEURLADEN (Jörg Gyr)**! ZUM GLÜCK ist DER WEG > ÄNDEWEIHER (dort holte uns **Fredi [=12**]** ein) GEBLIEBEN, sodass wir uns IN DEN SCHATTIGEN WALD dahinter VERSCHIEBEN KONNTEN. UNTER 2 gedeckten **SITZBÄNKEN** gab es den **Apérohalt**.

Nach einem etwas LÄNGEREN HALT ging es > **SCHLIESSI**. Das in der **WIESE** (Fluss) befindliche **STAUWEHR**, gibt auch einem ZWEIFELIGEN RESTAURANT (Flussaufwärts öffentlich / Flussabwärts nur U55) SEINEN NAMEN. Von dort mussten wir nur noch dem FLUSS ENTLANG bis zum **PARKRESTAURANT LANGE ERLÉN** LAUFEN. Dort war an der FRISCHEN LUFT für uns an einem LANGEN TISCH RESERVIERT.



NACHDEM die GETRÄNKE SERVIERT waren, wurde munter AUS dem MAGENFAHRPLAN (Speisekarte) BESTELLT. Als dann **Edy [13***]** SICH auch noch zu uns AN DEN TISCH (kam direkt) SETZTE, war die RUNDE KOMPLET. **BRUNO** NUTZTE die GELEGENHEIT und SCHOSS ein **280ER BILD**.



E guete Joorgang 1949 >>
WÄHREND und NACH dem ESSEN, wurde über DIES und DAS GEPLAUDERT. **DA NIEMAND EINE LANGE NASE BEKOMMEN HAT**, mussten ALLE GESCHICHTEN der WAHRHEIT ENTSPROCHEN haben. „**??????Äxgyssi**,

das mit dr lange Nase, isch dirägt unterhalb dr Restaurantterrasse bassiert!!!!“
Das THEATER ARLECCHINO hat auch DIESES JAHR beim PARKRESTAURANT, von MO – SA, 2x täglich „PINOCCHIO“ für DAHEIMGEBLIEBENE GESPIELT. WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN, WENN DAS GUTE LIEGT SO NAH!!!!!! JEDER TEILNEHMER/IN KONNTE wie immer den ZEITPUNKT für den HEIMWEG SELBER BESTIMMEN.

Ein Septemberbummel mit gelber Fahrgelegenheit, bis das Natel nur noch „romingmässig“ klingelte!!!!!!

9 Bummler und 1 Bummlerin (heute mit Anhang) verteilten sich um 13:35h am CENTRALBAHNPLATZ (GLEIS1) [„die Sinn immer noni fertig, mit loche“] im 10ER, um die 43 minütige Fahrt nach RODERSDORF unter die Räder zu nehmen. Nach 26 Minuten stieg dann noch Kurt 2 in ETTINGEN zu. „Theresli das hesch guet gmacht, fyr 12 reserviert, Soll erreicht“, oder Glück ka“. Nicht auszu-denken, wenn wir 11 Bummler gewesen wären, ob Sie dann IHREN ANHANG nach Hause geschickt hätte? „Mr wänn nit griible“!



An der ENDHALTESTELLE ging es ZU FUSS erst einmal ABWÄRTS um den TALBODEN zu erreichen. An einer GRILLSTELLE HINTER den SCHULGEBÄUDEN gab es den Apéro! IN DIESEM JAHR NICHT MEHR so EXKLUSIV! „Momänt, dass het nüt mit de Geträngg und em Gebägg z'tue ka! Nai, nai TOP QUALITÄT, do giets nüt zhueschte, sonder mit de Dringgfääs, wo in däm Joor sehr CO2-laschtig (Plastikbächer) gsi sin? Userem Therese sim Göttergatte wo exklusiv und gnüsslich dr Wy usem Zinnbächer (d'Greta hät fiechti Eugli bikoh!) hinter d' Binde gosse het!!!!

Nach einem weiteren FUSSMARSCH erreichten wir unser TAGESZIEL den SONNENHOF der Familie Estermann. Im BUURESTÜBLI wurden wir wie immer VERWÖHNT. HÄÄRDÖPFELSALAT und WARME SCHINGGE à Discretion, wurden aufgetischt! GETRÄNKE, KUCHEN NACH WAHL und zum schwarze Kaffi im Glas (nur halb voll) div. SCHNAPSFLÄSCHE um den PEGELSTAND bis zum OBEREN RAND ANSTEIGEN zu LASSEN.



TIGEN konnte, war VERTEILEN IM ZUG ANGESAGT. Beim **GLEIS 4** stand ein **ICE** der **DB BEREIT**.



Plötzlich RUFTE VON der HINTERSTEN TÜRE, „Kömmed do isch fyr uns reserviert, dr Maa im orange Überkloid gläbbt grad Zeedel an d Schyybe“! Als wir alle sassen, erhielt ich **plane support**:

„Platzzuteilung 25.09.2019, Zug 333, Basel SBB ab 07:31h, vorderster Personenwagen reserviert“. PLA, PLA, PLA SUPPORT..... Wir sitzen im **hintersten Personenwagen**. ÜBRIGENS die SMS von FRAU SCHMIDHALTER der BLS REISBEGLEITERIN, war schon bei mir ANGEKOMMEN („**Guten Tag, für ihre Gruppe ist im Zug von Bern nach Kandersteg im vordersten Wagen Platz reserviert**“) als ICH nach dem AUFSTEHEN mein NATEL EINSCHALTETE. Auch hier eine KLEINE VERWIRRUNG, **vorderster Wagen** war RICHTIG, aber die ERGÄNZUNG **im dritten Abteil** FEHLTE.

Um **09:40h** erreichten wir den ORT **KANDERSTEG** der am ENDE des KANDER-TALES auf **1'174m ü.M** LIEGT. Der ORTSNAMEN geht auf einen alten ÜBERGANG über DIE KANDER zurück, der zum GEMMI- und LÖTSCHENPASS führte. DIESE PÄSSE ERMÖGLICHTEN bereits DEN RÖMERN die ALPENÜBERQUERUNG vom WALLIS INS BERNEROBERLAND. Die FRÜHESTE erhaltene ERWÄHNUNG findet **KANDERSTEG 1374** als ÜBERNACHTUNGSGELEGENHEIT, AN DER von ITALIEN über den LÖTSCHENPASS kommende **GEWÜRZ-HANDELSROUTE**. Vom HANDELSVERKEHR ÜBER den GEMMI ZEUGEN auch DAS ZOLLHAUS im SCHWARZENBACH. **KANDERSTEG** gehörte bis **1850** zur GEMEINDE FRUTIGEN und BILDETE danach MIT KANDERGRUND, die GEMEINDE KANDERGRUND. **1908** wurde **KANDERSTEG** eine EIGENSTÄNDIGE GEMEINDE („**im glyyche Joor isch s Dorf Glaihyynige vo Basel-Stadt yygmaindet woorde**“/die Redaktion). In der GEMEINDE LEBEN **1'230** EINWOHNER auf einer FLÄCHE von **134,5 km²**, WOMIT **KANDERSTEG** BEZÜGLICH der FLÄCHE die **viertgrösste Gemeinde** (**vierundzwanziggrösste der Schweiz**) IM KANTON BERN ist. ALLERDINGS sind AUF GRUND der ALPINEN LAGE NUR etwa **30%** der FLÄCHE NUTZBAR.

HÖCHSTER PUNKT: **BALTHORN 3'698 m** / TIEFSTER PUNKT: **BÜHL 1'150 m**.



WIRTSCHAFTLICH ist **KANDERSTEG** GANZJÄHRIG vom TOURISMUS (**BESONDERS AUSGERICHTET AUF FAMILIEN**) GEPRÄGT. DANEBEN existieren LANDWIRTSCHAFTLICHE und BAUGEWERBLICHE BETRIEBE, SOWIE die LÖTSCHBERGBAHN als VERKEHRSBETRIEB. Die ERWERBSTÄTIGEN sind in FOLGENDEN SEKTOREN BESCHÄFTIGT: **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT 5%, HANDWERK UND BAUGEWERBE 21%, HANDEL, GASTGEWERBE UND DIENSTLEISTUNGEN 74%.**

Mit der GONDELBAHN SCHWEBTEN wir (*ohne Benni, der aus gesundheitlichen Gründen nicht höher als Kandersteg durfte*) RICHTUNG OESCHINENSEE. Bei der BERGSTATION gab es NOCHMALS eine INFO („Hänn nit alli guet zuegloost“/die Redaktion) WIE es WEITERGEHT. Zu 5. ZOG ES UNS auf eine GROSSE RESTAURANTTERRASSE bei der BERGSTATION. Bei der GETRÄNKEBESTELLUNG wurden wir auf „**BASELDYTSCH**“ BEGRÜSST. Beim WIRT handelt es sich um **HERMANN BÄSSLER** („*In syner Jugend, die heilige Halle vom Inselschuelhus [Glaihynigge!!!], durchlaufe*), DESSEN TANTE jahrelang auf dem RESTAURANT WIESENTAL (**Ecke Schwarzwaldallee / Riehenstrasse**) GEWIRTE HAT. Als WIR mit dem Rücken zur Baiz PLATZ GENOMMEN hatten,



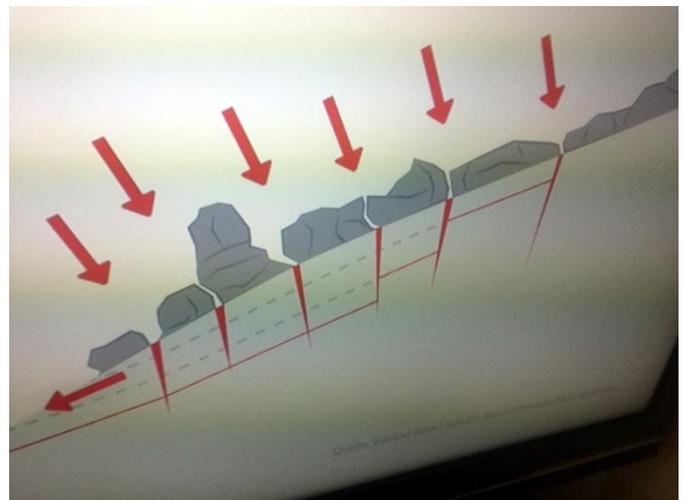
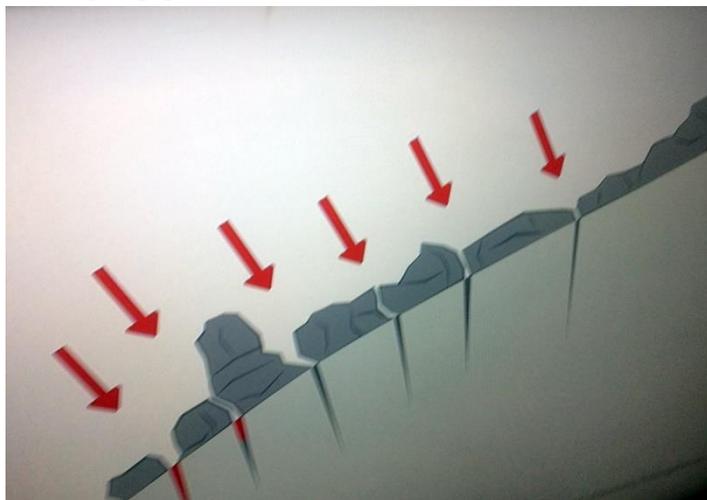
GESELLTE sich **HERMANN** ZU UNS. So BEKAMMEN WIR aus ERSTER HAND das „**RANORAMA**“

(PANORAMA) ERKLÄRT. Von LINKS nach RECHTS: **Wilde Frau 3'274, Morgenhorn 3'623m, Weisse Frau 3'608m, Blüemlisalphorn 3'663m, Oeschinenhorn 3'486m, Fründenhorn 3'369m, Doldenhorn 3'638m (allewyl ü.M.)**. WAS das **DOLDENHORN** BETRIFFT, WURDE ER plötzlich NACHDENKLICH!! AN DER FLANKE befindet sich der **SPITZI STAI (SPITZIGER STEIN)** auf **2'800m**, welcher **GEFÄHRLICH IN BEWEGUNG** ist. ER RUTSCHT immer mehr BERGAB (**mehrere cm pro Tag**) und mit IHM AUCH SCHOTTER und SAND.



Die Situation wird überwacht, aber man kann nicht genau sagen, wie es weiter geht!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Die ÜBERWACHUNG ist seit **AUGUST 2018** IM GANG. **20 Messspiegel** sind im ganzen GEBIET VERTEILT und LIEFERN ALLE **30 Minuten** ein NEUES RESULTAT (**wenn es Wolken hat von 7 CPS Stationen**). DIE FLANKE ist NUR MIT dem HELIKOPTER ERREICHBAR. Bei der RUTSCHGESCHWINDIGKEIT, SPRECHEN die FACHLEUTE, von „**GROSSEM TEMPO**“ (**im Sommer mehr, als im Winter**) FÜR einen FELSEN. Im MOMENT gilt es HERAUSZUFINDEN WAS die MASSE ZUSAMMENHÄLT und WIE TIEF die FLÄCHE LIEGT auf der DIE MASSE ABRUTSCHT.



DIESE TIEFE BESTIMMT DIE FELSMASSE, WELCHE IN BEWEGUNG IST UND SOMIT AUCH DIE GRÖSSE DES ABRUCH! IM MOMENT GEHT MAN VON EINEM SZENARIO IN PORTIONEN AUS.

2. MIT dem **ELEKTRO SHUTTLE BUS** zurück an die BERGSTATION der GONDELBAHN

3. „**THERESLIS**“ **BITTFIT-FANCLUB** STÜRZTEN sich **TOTESMUTIG** direkt BEIM BERGHOTEL OESCHINSEE TALWÄRTS* > KANDERSTEG

*kein Kommentar

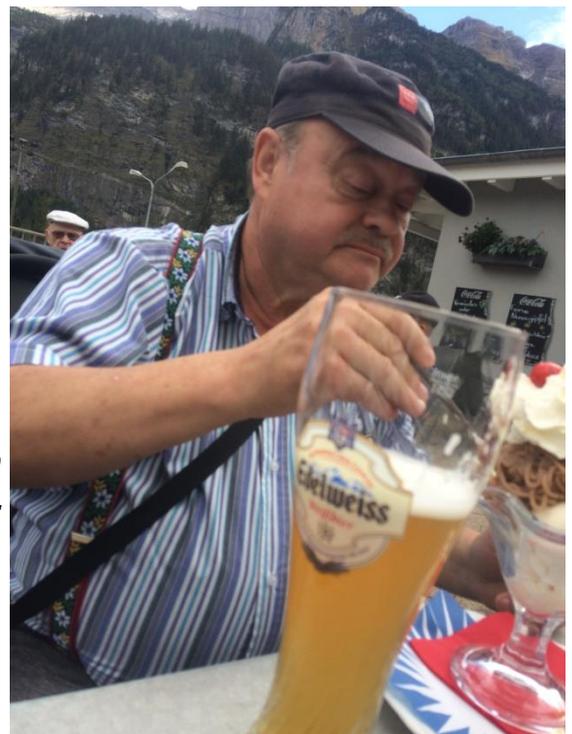


Wir GONDELBAHNBENUTZER deckten sich im KÄSELADEN, QUER durch das



SORTIMENT mit SPEZIALITÄTEN ein, BEVOR wir am BAHNHOFPLATZ wieder AUF **BENNI** TRAFEN. SICHER FÜHRTE er uns in ein ANGESCHRIEBENES HAUS, IN DEM WIR BIS KURZ vor der ABFAHRTSSZEIT nochmals UNSERE KEHLEN NETZTEN!

Ab KANDERSTEG hat es besser GEKLAPPT, OBWOHL FRAU SCHMIDHALTER nur „im vordersten Wagen“ PLATZ RESEVIERT hat, konnte ich die ERFAHRUNGEN vom MORGEN in die WAAGSCHALE WERFEN. „**Alli uffbasse, im erschte Waage isch im dritte Abteil fyr uns reserviert**“! BIS SPIEZ GAB ES nur IN REICHENBACH (haben uns dort von unserem **ALLSCHWILAUSWANDERER** „**HAUSI**“ verabschieden müssen) BESONDERE VORKOMMNISSE! IN SPIEZ HÄTTE AUS einer **2 FACH-** eine **4 Fachtraktion** WERDEN SOLLEN. Da die VOR-



DERE TRAKTION (von Zweisimmen kommend) sich MIT UNSERER TRAKTION NICHT KUPPELN LIESS, mussten sich ALLE FAHRGÄSTE (von Kandersteg kommend) im **ZWEISIMMERTEIL** VERTEILEN. Mit HALBER LÄNGE, dafür PASSAGIERMÄSSIG VOLLGESTOPFT, gab diese **2 Fachtraktion** in **THUN EBENFALLS** den GEIST AUF. „**Jä denn halt, es isch 17:23h und mr stöön in THUN uff em Perron, wäärend plane.suport mäldet: Platzzuteilung 25.09.2019 Zug 1078 Bern ab 17:36 vorderster Personenwagen reserviert.**“ Die **BLS WOLLTEN UNS** noch in einen der **31 modernen Doppelstockzügen MUTZ** von **STADLER RAIL > BERN HINEINLOCKEN.**

Wir **ENTSCHLOSSEN UNS** mit der **SBB (INTERLAKEN-BASEL SBB)** unsere FAHRT FORTZUSETZEN. Dieser ZUG hielt auch in **LIESTAL**, was unseren NIEDERDÖRFLERN aus dem **WALDENBURGERTAL** ein LÄCHELN ins GESICHT ZAUBERTE. „**Rooseli, no em yystyyge bym 2. Glasswaage, grad scharf rächts im Spyyswaage blatz nää**“! PRO TAG sind rund **100 Zugsrestaurant** unterwegs. Diese ZAHL wird sich aufgrund der **INBETRIEBNAHME** der neuen **FV-DOSTO** und **GIRUNO-ZÜGE** auf über **150 ERHÖHEN.** Heute heisst es: „**Auf Grund der anspruchsvollen Logistik und der damit verbundenen zusätzlichen Kosten ist der Betrieb der Bahngastronomie nicht kostendeckend**“, dass **NEHME** man IN KAUF, weil das **ANGEBOT KUNDENBEDÜRFNISSEN** ENTSPRECHE. Die **SERVICECREW** HATTE jedenfalls **KEIN INTERESSE** etwas ZUR **KOSTENDECKUNG** BEIZUTRAGEN. „**Halloooooo....., mit Mie und Not, ändligg nach OLTE my 2. Waizebier könne bstelle**“!!!!!!

Wegen einem **FAHRLEITUNGSDEFEKT** wurden wir VIA **BELP > BERN** UMGELEITET. Für einmal gab es in **BERN** keine „SPITZKEHRE“, sondern **EINFAHRT** durch die **HINTERTÜR** und **WEITERFAHRT** durch die **VORDERTÜR.** Dieser **UMSTAND** führte zu **MEHRARBEIT** für den „**KONDUKTEUR**“, der **VOR JEDEM HALT** **GEWISSENHAFT** noch die **VERSPÄTUNG** in **MINUTEN ZUSÄTZLICH** ANGAB. Vor der **EINFAHRT** in **BASEL**, dann die **LETZTE ANSAGE:** „**Meine Damen und Herren wir treffen mit 10 Minuten Verspätung in Basel ein. Ich möchte mich in aller Form für eventuelle Umstände die Ihnen dadurch endstanden sind entschuldigen und wünsche einen schönen Abend**“. Als ER nochmals bei uns IM **SPEISEWAGEN** **VORBEIKAM**, **BEDANKTE** ich mich **BEI IHM** für die **DURCHSAGEN** und **MEINTE** ZU IHM: „**Wenn im 2020 eure Diräggtter Andreas Meyer by euch uffhöört, wiird är sicher neue Diräggtter vo dr BVB, denn wärde söttigi Durchsaage au in de BASLER TRÄMLI yygfiert**“. Da **MEINTE** er in **BREITEM „BÄRNDÜTSCH“:** „**Dir das gloub i niid, dä wird sicher Verwaltigsraad bi dr FIRMA BOMBADIER**“!!!!!!!!!!!!!!

* **Verspööteti FV-DOSTO ABLIEFERIG** lost griesse !!!!!!!

* * * * *

Wenn „eine langjährige Bummeltradition“ und „die 10-tägige Sperrung der Bankvereinkreuzung“ durch die BVB , wenigstens uns zu Pluspunkten verhilft !

Wir schreiben den **03. Oktober** als sich **11 BUMMLER** und **1 BUMMLERIN**, am **BAHNHOF (MIGROSHALLE)** zur **GEWOHNTEN ZEIT EINFANDEN**. Das **ZIEL** im **OKTOBER** ist **TRADITIONELL** und **FÜHRTE** uns **AUCH IN DIESEM JAHR** zu **Vroni + René** in das **KELLERLOKAL** des **ZIVILSCHUTZVERBANDES BASEL-STADT**. Nach einigen **SCHLAFLOSEN NÄCHTEN**, hatte ich mir einen **NEUEN WEG**, - **BAHNHOF SBB - APEROPLATZ - KELLERLOKAL** -, **AUSGEDACHT**.

Also los geht's, am **BAHNFOAUSGANG** bitte **RECHTS** der **CENTRALBAHN-STRASSE** entlang, beim **POSTQUERBAU LINKS** bis zur **NAUENTRASSE**. **DIESE ÜBERQUEREN („Sicher bym Liechtsgnaal gsicherete Fuessgängerstrai-fe“!!!!)** UM IHR dann bis zur **LINDENSTRASSE ENTLANG** zu **GEHEN**. **LINDEN-STRASSE ??**, oder **ROSENFELDPARK ??**. Ja ich **GEBE** es **ZU**, die **STRASSE** und den **PARK**, **KANNT** ICH auch **NUR VOM „HÖREN SAGEN“!!!!** Der **ROSENFELDPARK** **LIEGT VERSTECKT** und **RUHIG GELEGEN**, **HINTER** **WOHNHÄUSERN**, **KAUM BEACHTET**, **ZWISCHEN** der **PETER-MERIAN-** und der **LINDENHOFSTRASSE**. In **AUFTRAG** wurde **DER PARK 1856-1857** von **Wilhelm Burkhard-Sarasin**, auf dem **EHEMALIGEN GEBIET** des **„ESCHEMAR THORS“**, **GEGEBEN**. ER **LIES** auf dem **GRUNDSTÜCK** auch die **Villa Rosenfeld** **ERRICHTEN**, **WELCHE** leider **1953** **ABGERISSEN** **WURDE**. Der **PARK** **VERFÜGTE** damals über eine **DREIFÜGIGE ANLAGE** eines **ÖKONOMIE- UND STALLGEBÄUDES**. Die **PLÄNE** für die **ANLAGE** stammen vom **PARISER ARCHITEKTEN M. PERON** („do hett s dr **HERZOG & DE MERON** halt nooni gää“!). **Wilhelm Burkhard-Sarasin** der **1886** durch **KRIEG** und **WIRTSCHAFTSKRISE** sein **VERMÖGEN** **VERLOR**, **MUSSTE** das **ANWESEN** **VERKAUFEN**. Ein **GROSSER TEIL** wurde daraufhin **ÜBERBAUT**. Der **REST DES PARKS** und das **HERRENHAUS** blieben, bis zu **IHREM** **TOD** im Jahre **1950**, **IM BESITZ** von **Louise La Roche**. **DANACH** **ERWARB** **DER STAAT** („also mir“!!) **DAS GELÄNDE** von der **L. & Th. La Roche-Stiftung**, mit **DER AUFLAGE** den **PARK** zu **ERHALTEN**.



Wir gingen **NOCH** ein Stück **WEITER** und **ÜBERQUERTEN** die **ST. JAKOBS-STRASSE** > **SOMMERCASINO**, um **IN DER PARKANLAGE** den **Apéro** **ABZUHALTEN**.

Am Novemberbummel 2019 wanderten wir, unter anderem, dem Rhein entlang

14 BUMMLER und 1 BUMMLERIN WARTETEN, für einmal 10 MINUTEN („dr Zuug uus Lieschtel hett verspöötig“!) auf einen WEITEREN BUMMLER. 16 SITZPLÄTZE WURDEN danach im 1ER um 13:35h IN BESCHLAG GENOMMEN. An der KREUZUNG, WO der 1ER zum 14ER WIRD, WAR für uns aber **ENDSTATION!**

PÜNKTLICH, ALS wir NEBEN dem TRAM STANDEN, BOMBADIERTE uns **PETRUS** MIT REGENTROPFEN. KEIN PROBLEM, dann GEHT es mit VARIANTE 2 WEITER! Also die STRASSE ÜBERQUEREN und DURCH die **DREI-ROSENANLAGE > RHEIN**. „Nämmed d Therese in d Mitti, do wäärde Maitli und jungi Fraue ampetiirt“! „URS, nimmsch Du Drooge“? „Wieso“? „Hallo es isch Daag hääl, mr reede vo dr Therese, oder seesch Du irgendwo e Maitli oder e jungi Frau“?????? Das mit dem Beschaffen der Drogen, wäre bei den Spielgeräten und Sandkasten, auch zu dieser Tageszeit kein Problem gewesen! Dahinter befindet sich UNTER der DREIROSENBRÜCKERAMPE eine FREIZEITHALLE. Die JUGENDARBEITER haben sich ÜBER die MISSTÄNDE MIT einem BRIEF an die REGIERUNG GEWENDET. Eine offizielle Stellungnahme der Regierung ist bis jetzt nicht erfolgt. Der Regierungssprecher MARCO GREINER äussert sich aber auf eine Anfrage im Grossen Rat, die Regierung zeige sich „besorgt“ und prüfe „zusätzliche“ Massnahmen, um die Situation nachhaltig zu verbessern. SEITHER FUNKSTILLE !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

AM RHEIN unter der DREIROSENBRÜCKE gab es **Apéro**. WÄHREND ICH meinen RUCKSACK LEERTE, WURDEN WIR von 2 „luschen“ Typen BEOBACHTET. SIE VERZOGEN SICH aber SCHNELL, ALS SIE MERKTEN, dass wir UNSERE eigenen DROGEN DABEI HATTEN. Wir BEFINDEN UNS im KLYBECK (**Baseldytsch „GLYYBI“ / ha ych au erscht im 2018 s eerscht Mool ghöört“!**). Dieser STADTEIL im KLEINBASEL LIEGT an der MÜNDUNG der **WIESE** in den **RHEIN**. Er GRENZT im NORDEN AN **KLEINHÜNINGEN**, SOWIE AN die QUARTIERE **MATTHÄUS** IM SÜDEN (Dreirosen- / Horburgstrasse) UND **ROSENTAL** IM OSTEN (Riehenring). Das Quartier bildet zugleich einen eigenen Wohnbezirk. Das KLYBECKQUARTIER ist NACH DER dort verlaufenden KLYBECKSTRASSE BENANNT. DIESE wiederum HAT IHREN NAMEN VOM **LANDGUT KLYBECK**, dem EHEMALIGEN SITZ DES **LANDVOGTS VON KLEINHÜNINGEN** AUSSERHALB DER STADTMAUERN. AUF IHM BEFAND SICH EIN **WEIHERSCHLOSS** (die Endung -ECK, deutet auf einen Schlossnamen hin), dass wohl VON EINEM GUTSHERRN NAMENS „**KLÜBI**“, „**CHLUBO**“ oder „**CHLUBERT**“ erbaut wurde.

.....
**DIE GRENZEN DES HISTORISCHEN GEMEINDEBANNS
KLEINHÜNINGEN (TAFELN WEISEN AUF DEN VERLAUF HIN)
QUEREN DAS HEUTIGE KLYBECK**
.....



ALS wir APEROMÄSSIG AUSGESCHOSSEN WAREN, GING es dem UNTEREN RHEINWEG ENTLANG WEITER. „Was stoot denn döört links ääne, uff em Glyybiquai“? „Aha..., das isch dr Haafegraane GOLIATH“! „Was söll dä Schrotthuffe döört“? „Wo sell y afoo? Was bis jetzt sicher isch, dä isch bis 2010 uff dr andere Syte vom Rhy gstande. Döört hett das 220t Ungetüüm, vo 1970 aa, im Haafe St. Johann gschafft. Dr St. Johannhaafe isch 1906-1911 fyr d Kooleaaliiferig an s doomoolig Gaaswärgg (zwüsche em Rhy + Voltaplatz) baut woorde. D Koolevergaasig samt dr Verwäärtig vo de aafallende Stoff, isch d Wiege vo dr chemische Industrie gsi. Nach dr Haafeschliessig 2010 isch dr Graane demontiert woorde und me hett en im nooche Elsass glageret. D NOVARTIS (CAMPUS losst griesse) als Bsitzere hett en denn, mitti 2017, im Kanton Basel-Stadt gschänggt. Jetzt stoot er do im Glaibasel und es soll däm Industriedänggmool uff Wuntsch vo dr Regierig neus Lääbe yghuucht wäärde. Fazit für mi, dä hett e gueti Gwäärggschaft kaa, mit 47 Joor scho bangsioniert und denn nur no am Klypeckquai umestoo“!!!!!!!

Vor dem ACKERMÄTTELI, GING es RECHTS in die ACKERSTRASSE (mr sinn uff dr lingge Syte gloffe und somit im hischtorische Bann vo Glaihynige) entlang > GÄRTNERSTRASSE. ÜBER der STRASSE liefen wir auf DEN GELEISEN der WENDESCHLAUFE WIESENPLATZ in die WIESENSTRASSE. DORT war ein FAHRAUSBILDER mit SEINER GRUPPE AM AUSBILDEN. PECH für IHN, denn WIR LIEFEN NICHT WEITER, OHNE IHN vorher die **AUTORITÄT** mächtig **ZU UNTERGRABEN**. KEIN PROBLEM MEINE DAMEN UND HERREN DIE SIND SO GUT AUSGEBILDET, DIE STECKEN DAS MIT LINKS WEG!!!



Am WIESENDAMM 60D, STIESS dann noch **BENNI** ZU UNS, SODASS **MEINE HOCHLÖBLICHE REGIERUNG**, 17 hungrige „**MÄULER**“ MIT SPAGHETTI ZU STOPFEN HATTE. KAFFEE und KUCHEN RUNDETEN den NACHMITTAG noch etwas AB.

* * * * *



Was Hobi's Bruno sich am 08. August ausgedacht hatte, zieht er 119 Tage später durch. Oder wenn er uns, am 05. Dezember 2019, zu neuen Freunden in den Langen Erlen verhilft !

13:20h MIGROSHALLE BAHNHOF SBB UND schon WIEDER mussten wir auf 2 BUMMLER WARTEN. „**Dasmoos uus em Laufedaal**“! Es handelte sich um BRUNO (Organisator von heute) und **JÜRIG KRATTIGER**, WELCHER UNS das 1x BEEHRTE. VOLLZÄHLIG, 13 Bummler und 1 Bummlerin (Therese) GING ES > Apérohalt („**lääset d Wäägbeschryybig bym Auguschtbrichtli, ych muess Buechstaabe spaare**“). Wie heisst es so schön: EINEM GESCHENKTEN GAUL, SCHAUT MAN NICHT INS MAUL. **Es war ein Apéro XXL** (je 2 Fläsche Glöpfmoscht + Rosé / je 1 Fläsche Mineral mit + ooni Bleeterli / 1 Fläsche Coca-Cola und 2 Jumbopaggige Chips [1xSalz + 1x Paprika]).

WIR BEFANDEN UNS mitten IN DEN LANGEN ERLN, welche sich VON DER STADTGRENZE BIS nach RIEHEN an die DEUTSCH-SCHWEIZERISCHE GRENZE ERSTRECKT. DIESES bedeutende NAHERHOLUNGS- GEBIET hat SEINEN NAMEN AUS DER ZEIT, BEVOR die **WIESE** KANALISIERT WURDE. An die EHEMALIGE AUENLANDSCHAFT ERINNERT auch der NAME des **GARTENBADS EGLISEE**, wenn auch sich dieser von einem ursprünglichen EGELSEE genannten stehenden Gewässer herleitet. Die VERWENDUNG des GRUNDWASSERS zur SPEISUNG der BASLER TRINKWASSERVERSORGUNG ist aber die WICHTIGSTE NUTZUNG. Etwa **50%** des STÄDTISCHEN TRINKWASSERS wird in der WIESENEBENE PRODUZIERT. Um EINE übermässige ABSENKUNG des GRUNDWASSERS zu VERHINDERN, wird IN BEWALDETEN WASSERSTELLEN **RHEINWASSER** zur VERSICKERUNG GEBRACHT. Bei der BODENPASSAGE FINDET die REINIGUNG des WASSERS STATT und KANN anschliessend ALS EINWANDFREIES TRINKWASSER AUS mehreren BRUNNEN GEPUMPT WERDEN. EINEN TEIL der ENERGIE LIEFERT ein KRAFTWERK, DESSEN TURBINEN werden vom WASSER eines KANALS ANGETRIEBEN, WELCHER BEI der „**SCHLIESSI**“ aus der **WIESE** ABGELEITET WIRD. **DAS TRINKWASSER AUS DEN LANGEN ERLN IST „EUROPAWEIT EINZIGARTIG“!!!!!!**

Wenn man IM INTERNET **SCHLIESSI** EINGIBT, KOMMT man AUF eine HOMEPAGE MIT LAUTER VERSPRECHEN: **Willkommen in der Schliessli / Gastgeber aus Leidenschaft / Feier dein mit uns...** ZUR LEIDENSCHAFT komme ich SPÄTER NOCHMALS. **BEWERTUNG DURCHZOGEN!!!!** Wir ZOGEN bei der BAIZ (>wiesenaufwärts) VORBEI und NAHMEN die BAIZ (<wiesenabwärts) der **FREUNDE DER LANGEN ERLN** (auch mit eigener aber schlichten Homepage [nur Adresse, Telefonnummer + Öffnungszeiten]) IN BESCHLAG.



WIR VERTEILTEN UNS AN 2 Tischen, obwohl VOM KLEINEREN TISCH (besetzt mit 2 Damen und ihren beiden 4 Beinern unter dem Tisch) OPOSITION KAM. BRUNO FORDERTE SIE UNMISSTÄNDLICH AUF, etwas ZUSAMMENZURÜCKEN!!!! ER SETZTE IHNEN dann UNSEREN JUNGPENSIONÄR JÜRIG DANEBEN, welcher den KLAREN AUFTRAG HATTE MIT EINER SCHARMOFFENSIVE wieder GUT WETTER ZU MACHEN. „Brauo Jürg, Du hesch es druff, guet gmacht“!! ES WAR ENG ABER GEMÜTLICH.



GASTGEBER AUS LEIDENSCHAFT
(in diesem Lokal entspricht es der Tatsache)
IST **RAIMOND**, WELCHER VON SEINER TOCHTER **VIRGINE**



IM SERVICE UNTERSTÜTZT WIRD !!!!!!!!!

Wir KONNTEN „à la carte“ BESTELLEN und DURFTEN HAUTNAH MITVERFOLGEN WIE jedes GERICHT MIT LIEBE, IN DER EBENFALLS KLEINEN KÜCHE, ZUBEREITET WURDE. Nicht nur unsere **14 MENUES + GETRÄNKE** gehörten zum SERVICE, auch die MITTLERWEILE auf der TERRASSE, in DER KÄLTE SITZENDEN WEITEREN GÄSTE. PLÖTZLICH wurden wir INFORMERT, DASS sich EIN STAMMGAST DRAUSSEN BESCHWERT HAT, ER FRIERE AN DEN „**ARSCH**“.

„Schigg en yyine, au für dä finde mr no e Blätzli, woner sitze kaa“!!!!!! KAUM STRECKTE er seinen KOPF DURCH das TÜRLOCH, BRÜLLTEN WIR ALLE LOS:

JÄ NAI, DR MÄSSERLI ROGER!!! >

Es isch e super Noomidaag gsi!
E grosses Danggerschen em
RAIMOND und dr **VIRGINE**,
dass mr hänn deerfe koo!!!!!!!!!!!!

